

# „Post Poetry“ - preisgekrönte Verse per Postkarte

Monheimerin Sandra Martelock bei landesweitem Lyrik-Wettbewerb erfolgreich

**MONHEIM AM RHEIN.** Unter den Gewinnern des landesweiten Lyrik-Wettbewerbs „Post Poetry - Gedichte zum Versenden“ ist die Monheimerin Sandra Martelock. Verse der 21-jährigen Autorin werden nun als Postkarte kostenlos in kommunalen Bibliotheken verteilt.

Im Mai hatte der Verein Aura 09 (Aktion Unabhängiger Rhein-Ruhr-Autoren) den Lyrik-Wettbewerb für die Altersgruppe 16 bis 25 Jahre ausgeschrieben. Einzuzureichen waren drei Gedichte. Aus den zahlreichen Einsendungen wählte eine Jury neun Preisträger aus. Unter-

stützt wurde das Projekt, das der Lyrik mehr Leser gewinnen will, vom Land und der Gesellschaft für Literatur in Nordrhein-Westfalen.

Einer der Kooperationspartner des Wettbewerbs war die Monheimer Bibliothek. Dort, an der Tempelhofer Straße 13, sind

jetzt die Postkarten mit den preisgekrönten Gedichten kostenlos erhältlich. Sandra Martelock und weitere Nachwuchsautoren lesen zudem am Dienstag, 26. Oktober, in der Stadtbibliothek Bergheim, Hubert-Rheinfeld-Platz 1. Beginn ist um 20 Uhr.

2 Hallo!

## Lyrische Verse

Sandra Martelock ausgezeichnet

**Monheim.** Unter den Gewinnern des landesweiten Lyrik-Wettbewerbs „Post Poetry - Gedichte zum Versenden“ ist die Monheimerin Sandra Martelock. Verse der 21-jährigen Autorin werden nun als Postkarte kostenlos in kommunalen Bibliotheken verteilt. Im Mai hatte der Verein Aura 09

(Aktion Unabhängiger Rhein-Ruhr-Autoren) den Lyrik-Wettbewerb für die Altersgruppe 16 bis 25 Jahre ausgeschrieben. Einzuzureichen waren drei Gedichte. Aus den zahlreichen Einsendungen wählte eine Jury neun Preisträger aus. Unterstützt wurde das Projekt, das der Lyrik mehr Leser gewinnen

will, vom Land und der Gesellschaft für Literatur in Nordrhein-Westfalen.

Einer der Kooperationspartner des Wettbewerbs war die Monheimer Bibliothek. Dort, an der Tempelhofer Straße 13, sind jetzt die Postkarten mit den preisgekrönten Gedichten kostenlos erhältlich.

### Gedichte von Sandra Martelock auf Postkarte

**MONHEIM** (hoh) Unter den Gewinnern des landesweiten Lyrik-Wettbewerbs „Post Poetry - Gedichte zum Versenden“ ist die Monheimerin Sandra Martelock (21). Verse der Autorin werden jetzt als Postkarte kostenlos in kommunalen Bibliotheken, auch in Monheim, verteilt. Im Mai hatte der Verein Aura 09 (Aktion unabhängiger Rhein-Ruhr-Autoren) den Lyrik-Wettbewerb für Teilnehmer zwischen 16 und 25 Jahren ausgeschrieben. Einzuzureichen waren drei Gedichte. Eine Jury wählte neun Preisträger aus. Unterstützt wurde das Projekt vom Land und der Gesellschaft für Literatur in Nordrhein-Westfalen.

# »Post Poetry«

Preisgekrönte Verse per Postkarte



Sei wie du magst  
Mein Auge riecht gut  
Meine Nase schmeckt gut  
Meine Zunge hört gut  
Mein Ohr sieht gut  
Traumdunstfreiheit

Menschlichkeitsentwurf

Du kannst durch Augen hören  
Und durch Ohren schmecken  
Und durch Zungen riechen  
Und durch Nasen sehen  
Traumdunstfreiheit

Ebenenfantasterei

SANDRA MARTELOCK

Die Verse der Monheimerin Sandra Martelock werden nun als Postkarte verteilt.

**Monheim.** Unter den Gewinnern des landesweiten Lyrik-Wettbewerbs »Post Poetry - Gedichte zum Versenden« ist die Monheimerin Sandra Martelock. Verse der 21-jährigen Autorin werden nun als Postkarte kostenlos in kommunalen Bibliotheken verteilt. Im Mai hatte der Verein Aura 09 (Aktion Unabhängiger Rhein-Ruhr-Autoren) den Lyrik-

Wettbewerb für die Altersgruppe 16 bis 25 Jahre ausgeschrieben. Einzureichen waren drei Gedichte. Aus den zahlreichen Einsendungen wählte eine Jury neun Preisträger aus. Unterstützt wurde das Projekt, das der Lyrik mehr Leser gewinnen will, vom Land und der Gesellschaft für Literatur in Nordrhein-Westfalen. Einer der Kooperationspartner des Wettbe-

werbs war die Monheimer Bibliothek. Dort, an der Tempelhofer Straße 13, sind jetzt die Postkarten mit den preisgekrönten Gedichten kostenlos erhältlich. Sandra Martelock und weitere Nachwuchsautoren lesen zudem am Dienstag, 26. Oktober, in der Stadtbibliothek Bergheim, Hubert-Rheinfeld-Platz 1. Beginn ist um 20 Uhr.



Alexander Weinstock (25) und Sandra Martelock (20) sind Preisträger des Lyrik-Wettbewerbs „Postpoetry“. (Foto: Junggeburth)

## Junge Lyrik im Postkartenformat

Preisträger des Wettbewerbs „Postpoetry“ stellen ihre Texte vor

Von EVA JUNGGEBURTH

**BERGHEIM.** Die Lyrik von Sandra Martelock (20) handelt von „Pinguinen mit Rüsseln und Vögeln mit Tatzen“. In der erdachten Welt der jungen Nachwuchsautorin aus Monheim am Rhein geht es surreal zu. Die Sonne duftet, und der Regen scheint durchs Fenster. Martelock ist eine der neun Preisträger im Landeswettbewerb „Postpoetry“, die seit September feststehen. Zusammen mit dem Gewinner Alexander Weinstock stellte sie am Dienstagabend ihre Werke im Rahmen der Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ der Öffentlichkeit vor.

Im Mai schrieb der Verein „Aura 09“ einen Lyrik-Wettbewerb für junge Autoren im Alter von 16 bis 25 Jahren im Rheinland aus. Drei Gedichte sollten eingereicht werden. Eine Jury wählte die neun Preisträger aus. Jeweils ein Gedicht der Gewinner wurde als Postkarte ausgedruckt – daher der Name „Postpoetry“. Diese Postkarten sind kostenlos und liegen in der Stadtbibliothek Bergheim aus.

Weinstock, ältester Teilnehmer des Wettbewerbs, ist 25

Jahre jung und studiert in Köln Germanistik, Französisch und Philosophie. In Bergheim trug er unter anderem einen Zyklus aus zehn kurzen Gedichten vor, die sich alle mit dem Thema „Kindheit“ beschäftigen. In den Gedichten „Schulweg Eins“ und „Schulweg Zwei“ erinnert er sich daran, dass die Ampel Gefahr bedeutete, und wie er lernte, pünktlich zu sein. In „Spielzeugkiste“ heißt es: „Du erinnerst dich, du hast lange keine Helden mehr gesehen.“ Die melancholischen, aber auch lustigen Texte versetzten die Zuhörer ein wenig in die eigene Kindheit zurück.

Die Nachwuchsautoren stellten nicht nur ihre Arbeiten vor, sie hatten auch ihre Mentoren, die Autoren Andrea Karimé und Jürgen Nendza mitgebracht. Sie betreuten die jungen Wortakrobaten. „Sie hat mir geholfen, eine Struktur zu finden“, dankte Martelock ihrer Unterstützerin Karimé.

Das Projekt, das mehr Leser für die Gattung Lyrik gewinnen will, wird vom Land Nordrhein-Westfalen und der Gesellschaft für Literatur gefördert.

RBG05V/1

Rhein-Erfg-Rundschau Nr. 10. 2010